ConTatto

Blockflöten-Orchester Höfe

www.contatto-bfo.ch
Info@contatto-bfo.ch

Ein musikalisches Tête-à-Tête

So, 19. Mai 2019 – 17 Uhr

Evang.-ref. Kirchgemeindehaus
Hofstrasse 2
8808 Pfäffikon SZ

Sa, 25. Mai 2019 – 19 Uhr

Gemeindesaal Einsiedeln
Altes Schulhaus - Paracelsuspark 2
8840 Einsiedeln SZ

So, 26. Mai 2019 – 17 Uhr

Evang.-ref. Kirche
Haldenstrasse 8
6340 Baar ZG

Mitglied seit 2019

Mit Werken von

J. S. Bach
Felix Mendelssohn Bartholdy
W. A. Mozart
Bert Reisfeld / Albrecht Marcuse
Allan Rosenheck
Dietrich Schnabel
Willy Trapp
Franz Schubert aufgeführt von *ConTatto-Camera*

Leitung

Josef M. Manser

Solistin

Eva Achermann, Klavier

Eintritt frei – Kollekte

Wir bedanken uns ganz herzlich

bei der Evang.-ref. Kirchgemeinde Höfe
Sie stellt uns einmal pro Monat ihren Kirchgemeindesaal zum Proben zur Verfügung.

für das Gastrecht
Evang.-ref. Kirchgemeindehaus
Hofstrasse 2
8808 Pfäffikon SZ

Gemeindesaal Einsiedeln
Altes Schulhaus - Paracelsuspark 2
8840 Einsiedeln SZ

Evang.-ref. Kirche
Haldenstrasse 8
6340 Baar ZG

für den Druck der Plakate, Flyer und Programme
Zürcher Kantonalbank ZKB

für die Unterstützung rund um unsere Instrumente
HUBER swiss musical instruments AG, 8942 Oberrieden
Küng, Die Flötenmanufaktur, 8200 Schaffhausen

bei unseren Gönnern und Passivmitgliedern
Mit ihren Beiträgen unterstützen sie unsere Orchesterarbeit.

Zürcher Kantonalbank
gemeinde freienbach
·K·U·N·g· Die Flötenmanufaktur
HUBER SWISS DESIGN

Willkommen zu unserem Konzert

Im ConTatto Blockflöten-Orchester Höfe spielen über 30 begeisterte Blockflötenspielerinnen und Blockflötenspieler mit.

Jedes Jahr studiert das Orchester unter der Leitung von Josef M. Manser ein neues Programm für die grossen Sommerkonzerte ein. Dazu treffen sich die Mitglieder einmal im Monat zum Proben. Nicht nur die Vielfalt des Repertoires ist beachtlich – es umfasst Werke aus dem Mittelalter bis zur Moderne – sondern auch die Vielzahl der Blockflöten ist eindrucksvoll: So ist vom Garklein bis zum Contra-C-Bass jede Flötengrösse vertreten.

Nachwuchsförderung liegt uns am Herzen. Darum bieten wir jungen Schülerinnen und Schülern die Chance, erste Orchestererfahrungen bei uns zu sammeln. Als Orchesterpraktikantinnen und Orchesterpraktikanten eröffnen sie gemeinsam mit dem Orchester jeweils unsere Sommerkonzerte.

Leitung
Josef M. Manser

Mitglieder
Rotraud Amrhein-Strebel
Ruth Aschwanden
Sonja Auf der Maur
Cony Benoit
Anna Dieter
Erna Erni
Ulrike Gloor
Esther Grischott
Heidi Hager
Eva-Maria Hartmann
Martin Hartmann
Anita Hausheer
Kathrin Hauswirth
Sabina Hügli
Franziska Kälin
Dominique Kessler
Ursula Kobe
Irene Koller
Therese Korth-Müller
Christine Kriszun
Karin Küng
Nadja Lindenmann
Kornelia Manhart
Esther Mantik
Margrit Matt
Yasmin Müller
Brigitta Müller-Sturm
Monique Pollet
Bettina Schärlinger
Jana Schneider
Prisca Schoenahl
Annina Stiner
Judith Tremp
Christa Triponez
Susi Uhler
Cäcilia Weber
Margrit Weber
Madeleine Wengi
Heidi Zech

Unsere nächsten Auftritte nach den Sommerkonzerten
Gottesdienst 1. Advent
So, 1. Dezember 2019 - 10:00 Uhr
Evang.-ref. Kirche
Kirchweg 24
8832 Wilen bei Wollerau SZ

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.contatto-bfo.ch

Ein musikalisches Tête-à-Tête

Vorprogramm mit jungen Orchesterpraktikantinnen und Orchesterpraktikanten
Marche exotique (A. Rosenheck) – **Music Box** (A. Rosenheck) – **Hopser** (Fundaziun Planta Manuscrits 22/6)

*Dietrich Schnabel (*1968)*

7x7

Moderato – Giocoso – Andante – Alla Marcia – Sostenuto Scorrevole – Cullando – Pesante ed energico

Dietrich Schnabel lebt in Deutschland. Er dirigiert verschiedene Blockflötenorchester, komponiert und gibt Kurse. *7x7* wurde für einen Dirigierkurs geschrieben – entsprechend sind für den Dirigenten einige Tücken eingebaut. *7x7* steht für 7 Stücke, 7 Stimmen, 7 Tonarten, 7 Taktarten, 7 Stile, 7 Tempi und 7 Charaktere.

J. S. Bach (1685–1750)

St. Anne's Fugue, BWV 552

Arr. Brian Blood

St. Anne's Fugue, BWV 552 stammt aus der Sammlung für Orgelwerke, die J. S. Bach 1739 veröffentlichte. Aufgrund der beinahe identischen ersten Melodielinie mit William Crofts Hymne *St. Anne,* erhielt diese Komposition in der englischsprachigen Welt den Übernamen *St. Anne's Fugue*.

Pause

Franz Schubert (1797–1828)

Ständchen D 957

Arr. Sylvia Corinna Rosin

Aufgeführt von *ConTatto Camera*, Mitglieder des Blockflöten-Orchesters *ConTatto*

Die letzte grössere Komposition von Franz Schubert, eine als Lieder vertonte Gedichtsammlung mit Werken von Ludwig Rellstab, Heinrich Heine und Johann Gabriel Seidl, wurde erst postum veröffentlicht. Deswegen erhielt die Sammlung den Namen *Schwanengesang*. Der Komposition *Ständchen,* Nr. 4 des Schwanengesangs, liegt das gleichlautende Gedicht von Ludwig Rellstab (1799–1860) zugrunde:

Ständchen

Leise flehen meine Lieder
Durch die Nacht zu Dir;
In den stillen Hain hernieder,
Liebchen, komm' zu mir!

Flüsternd schlanke Wipfel rauschen
In des Mondes Licht;
Des Verräters feindlich Lauschen
Fürchte, Holde, nicht.

Hörst die Nachtigallen schlagen?
Ach! Sie flehen Dich,
Mit der Töne süssen Klagen
Flehen sie für mich.

Sie verstehn des Busens Sehnen,
Kennen Liebesschmerz,
Rühren mit den Silbertönen
Jedes weiche Herz.

Lass auch Dir die Brust bewegen,
Liebchen, höre mich!
Bebend harr' ich Dir entgegen!
Komm, beglücke mich!

W. A. Mozart (1756–1791)

Konzert in D

Allegro – Andante – Tempo di Menuetto
Arr. Josef Manser

Klavier Eva Achermann (Bild)

Die ursprünglich von Johann Christian Bach (der «Londoner Bach») komponierte *Klaviersonate op. V Nr. 2* wurde von W. A. Mozart stilistisch «modernisiert», bzw. dem damaligen Zeitgeschmack angepasst. Damals war es eine Ehrbezeugung für einen Komponisten, wenn dessen Musik von einem anderen bearbeitet wurde.

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Andante aus der Symphonie Nr. 4 «Die Italienische»

Andante

Arr. Hans Dieter Michatz

1830 brach Felix Mendelssohn Bartholdy zu einer Bildungsreise nach Italien auf, im Gepäck Goethes *Italienische Reise*. Mendelssohns Reise nach Italien war denn auch Inspiration für seine *Symphonie Nr. 4*, die zwei Jahre später in Berlin beendet wurde. Die Uraufführung im Jahre 1833 in London war ein glanzvoller Erfolg.

Willy Trapp (1923–2013)

Vorwiegend heiter

***Polka** von Carl Zeller – **Walzer** von Carl Michael Ziehrer – **Marsch** von Carl Zeller – **Walzer** von Carl Zeller – **Lied** von Carl Zeller*
***Gavotte** von Carl Michael Ziehrer – **Walzer** von Carl Millöcker – **Lied** von Franz von Suppé – **Polka** von Franz von Suppé*

Klavier Eva Achermann

Vorwiegend heiter ist als Potpourri aus bestens bekannten Operettenmelodien zu verstehen. Dabei verarbeitete Willy Trapp ausschliesslich Lieder der Wiener Operette und zwar von den Komponisten Carl Millöcker, Carl Zeller, Carl Michael Ziehrer und Franz von Suppé. *Vorwiegend heiter* verbindet den «Wiener Schmäh» mit hinreissender Musik. Willy Trapp war ein deutscher Komponist, Arrangeur und Texter. Er hat unter anderem für Klavier, Blockflöte und E-Orgel komponiert.

Bert Reisfeld / (Friedel) Albrecht Marcuse

Mein kleiner, grüner Kaktus

Bearbeitung Willy Parten

Die *Comedian Harmonists* waren ein international bekanntes Berliner Vokalensemble, bestehend aus fünf Sängern, begleitet von einem Pianisten. Sie traten von 1927–1935 erfolgreich in Deutschland und im Ausland auf. Die drei jüdischen Mitglieder der Ursprungsbesetzung wurden während der Zeit des Nationalsozialismus gezwungen ins Ausland zu emigrieren, wo sie später die beiden Nachfolgegruppen *Comedy Harmonists* (1935–1941, Wien) und *Comedian Harmonists* (1948–1949, Amerika) gründeten. Die in Deutschland verbliebenen *Harmonists* traten von 1935–1941 als *Meistersextett* in häufig wechselnder Besetzung auf.

Mein kleiner grüner Kaktus - *1934 komponiert und getextet von Bert Reisfeld und (Friedel) Albrecht Marcuse*

Blumen im Garten, so zwanzig Arten,
von Rosen, Tulpen und Narzissen,
leisten sich heute die kleinsten Leute.
Das will ich alles gar nicht wissen.
Mein kleiner grüner Kaktus steht draussen am Balkon,
hollari, hollari, hollaro!
Was brauch‘ ich rote Rosen, was brauch‘ ich roten Mohn,
hollari, hollari, hollaro!
Und wenn ein Bösewicht was ungezog‘nes spricht,
dann hol‘ ich meinen Kaktus und der sticht, sticht, sticht.
Mein kleiner grüner Kaktus steht draussen am Balkon,
hollari, hollari, hollaro!
Man find‘t gewöhnlich die Frauen ähnlich
den Blumen die sie gerne haben.
Doch ich sag täglich: Das ist nicht möglich,
was soll‘n die Leut‘ sonst von mir sagen.
Mein kleiner grüner Kaktus steht draussen am Balkon,
hollari, hollari, hollaro!

Was brauch‘ ich rote Rosen, was brauch‘ ich roten Mohn,
hollari, hollari, hollaro!
Und wenn ein Bösewicht was ungezog‘nes spricht,
dann hol‘ ich meinen Kaktus und der sticht, sticht, sticht.
Mein kleiner grüner Kaktus steht draussen am Balkon,
hollari, hollari, hollaro!
Heute um viere klopft‘s an die Türe,
nanu, Besuch so früh am Tage?
Es war Herr Krause vom Nachbarhause,
er sagt: „Verzeih‘n Se, wenn ich frage:
Sie hab‘n doch einen Kaktus auf ihrem klein‘ Balkon,
hollari, hollari, hollaro!
Der fiel soeben runter, was halten Sie davon?
Hollari, hollari, hollaro!
Er fiel mir auf‘s Gesicht obs‘ glauben oder nicht
jetzt weiss ich, dass Ihr kleiner grüner Kaktus sticht.
Bewahr‘n Sie Ihren Kaktus gefälligst anderswo,
hollari, hollari, hollaro!

Wir freuen uns, wenn Sie uns unterstützen

Damit sich das ConTatto Blockflöten-Orchester Höfe voll und ganz auf die Musik konzentrieren kann, suchen wir Passivmitglieder und Gönner, die uns finanziell unterstützen. Passivmitglieder bezahlen einen jährlichen Beitrag von mindestens 20 Franken, Gönner bezahlen einen einmaligen frei wählbaren Beitrag. Die generierten Einnahmen werden vor allem, sofern sie nicht zweckgebunden sind, in die Anschaffung von neuen Noten, Musikinstrumenten und Weiterbildung investiert.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage **www.contatto-bfo.ch.**

Passivmitglieder

Der Mindestbeitrag für eine Passivmitgliedschaft beträgt Fr. 20.– und wird ohne Widerruf jährlich in Rechnung gestellt.

- ☐ Ich werde **Passivmitglied vom ConTatto Blockflöten-Orchester Höfe** und bezahle jährlich einen Beitrag von mindestens **Fr. 20.–.**

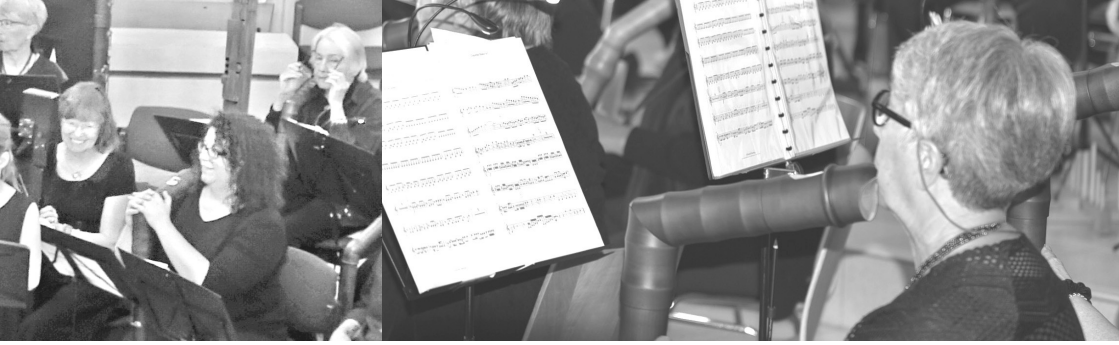
- ☐ Ich freue mich über eine Sitzplatzreservation.
- ☐ Informationen und Einladungen möchte ich an meine **Postadresse** zugestellt erhalten.
- ☐ Informationen und Einladungen möchte ich per 1-2 **Newsletter** jährlich an meine **Email-Adresse** zugestellt erhalten.

Gönner

Wir freuen uns über jede finanzielle Zuwendung, die vollumfänglich dem Orchester zugute kommt.

- ☐ Ich werde **Gönner vom ConTatto Blockflöten-Orchester Höfe.**
- ☐ Ich interessiere mich für zweckgebundene Projekte.

- ☐ Ich freue mich über eine Sitzplatzreservation.
- ☐ Ich bin mit dem Eintrag auf der Homepage einverstanden.
- ☐ Ich bin mit dem Eintrag ins Konzert-Programm einverstanden.
- ☐ Informationen und Einladungen möchte ich an meine **Postadresse** zugestellt erhalten.
- ☐ Informationen und Einladungen möchte ich per 1-2 **Newsletter** jährlich an meine **Email-Adresse** zugestellt erhalten.



Kontakt

- ☐ Ich benötige einen Einzahlungsschein.
- ☐ Ich bezahle mit e-Banking:
  ZKB, 8010 Zürich
  IBAN: CH36 0070 0110 0055 3284 3
  ConTatto Blockflöten-Orchester Höfe
  8807 Freienbach

Name: _____

Vorname: _____

Strasse Nr.: _____

Postleitzahl: _____

Ort: _____

Email: _____

Bitte senden Sie Ihre Angaben an:

Frau
Eva-Maria Hartmann
Berufsschulstrasse 28
8866 Ziegelbrücke

Ort und Datum: _____

Unterschrift: _____

www.contatto-bfo.ch
info@contatto-bfo.ch

Mit uns spielen Sie in den höchsten Tönen.

Mehr unter **zkb.ch/sponsoring**

Die nahe Bank

Zürcher Kantonalbank